

Presse-Information

19. Internationales Stuttgarter Symposium

Klimaziele erreichen, Wandel der Mobilität gestalten: Experten diskutieren aktuelle Herausforderungen der Automobilbranche

Stuttgart, 26.02.2019. Am 19. und 20. März 2019 lädt das FKFS zum 19. Internationalen Stuttgarter Symposium in die Geburtsstadt des Automobils. Auf einem der wichtigsten europäischen Branchentreffs vermitteln Experten in mehr als 100 Vorträgen neueste Erkenntnisse zu den zentralen Herausforderungen in Wirtschaft, Forschung, Entwicklung und Gesellschaft. Unter dem Schlagwort „Die Transformation der Automobilindustrie“ dreht sich das Programm des Symposiums dieses Jahr um die Konsequenzen aus der Vorgabe der europäischen Umweltminister, bis zum Jahr 2030 die CO₂-Emissionen von Fahrzeugen um bis zu 35 Prozent zu senken.

„Die Zeit drängt auf neue Lösungen bei der Mobilität“, so Winfried Kretschmann, Ministerpräsident Baden-Württembergs und Schirmherr des 19. Stuttgarter Symposiums. „Die Klimaziele rücken immer näher, und ihre Erfüllung ist nur mit neuen, sauberen Antriebstechniken möglich.“ Dieser Dringlichkeit sind sich Automobilhersteller, Technologiekonzerne und Forschende bewusst. Bei der renommierten Veranstaltung im Haus der Wirtschaft in Stuttgart werden mehr als 100 Experten über Lösungsansätze, vielversprechende Neuentwicklungen, Zukunftsvisionen und aktuelle Trends der Industrie sprechen.

Emissionsfrei nach vorn

Der Weg führt hin zur lokal schadstofffreien Mobilität, darin sind sich Automobilhersteller, Zulieferer und Politik einig. Dementsprechend liegt auch ein Schwerpunkt des Stuttgarter Symposiums auf der Elektromobilität: Gleich drei Sitzungsblöcke widmen sich am Dienstag dem batterieelektrischen Fahrzeug, am Tag darauf wird in drei Vorträgen über die Brennstoffzelle

diskutiert. **Dr. Matthias Pillin** von der Robert Bosch GmbH begreift E-Mobilität als Chance für einen Technologielieferanten in volatilen Zeiten (Mittwoch, 20. März, 15:00 Uhr). Auch Energielieferanten kommen zu Wort: **Dr. Frank Mastiaux**, Vorstandsvorsitzender der EnBW, spricht darüber, welche infrastrukturellen Herausforderungen die E-Mobility aus der Perspektive eines Versorgungsunternehmens birgt (Mittwoch, 20. März, 10:30 Uhr).

Effizienz und Innovation bei Verbrennungsmotoren

Für eine heute in ihrer Dauer nicht definierbare Übergangszeit gilt es zudem dringend, verbrennungsmotorische Antriebe so effizient und kraftstoffsparend wie möglich zu betreiben und jedes Potential zur Weiterentwicklung zu nutzen. Hierzu gehören Emissionsoptimierungen durch neue Brennverfahren, Wassereinspritzung und Thermomanagement sowie Hybridtechnologien vom 48-Volt-Hybrid bis zum Plug-In-Hybrid.

Reduzierung der Fahrwiderstände

An beiden Tagen sprechen Fachexperten über Möglichkeiten zur Reduzierung der Fahrwiderstände mittels Aerodynamik, Leichtbau und Rollwiderstandsreduzierungen, da die beschlossenen CO₂-Minderungen nicht nur über den Antrieb sondern auch über fahrzeugseitige Maßnahmen erreicht werden müssen.

Verkehrsmaßnahmen

Um den Straßenverkehr großflächig zu defossilisieren, wird sich auch die Art wandeln, wie wir von A nach B kommen. Darauf wird **Wolf-Henning Scheider**, Vorstandsvorsitzender der ZF Friedrichshafen AG, direkt in seinem Eröffnungsvortrag „Individuell mobil in der Stadt der Zukunft“ eingehen (Dienstag, 19. März, 9:30 Uhr). Dieses Thema wird auch im Sitzungsstrang „Neues Fahren“ (Mittwoch, 20. März) aufgegriffen.

Alle Makrotrends werden zudem in der Podiumsdiskussion „Die Transformation der Automobilindustrie“ besprochen. An dieser nehmen unter anderem Landesministerin **Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut** (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau) sowie **Dr. Günther Schuh** der e.GO Mobile AG, **Dr. Matthias Pillin** von Bosch und **Gerald Killmann** von Toyota Europe teil.

Veranstalter des renommierten Internationalen Stuttgarter Symposiums ist das Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart FKFS. Seit 1995 fördert es mit diesem jährlichen Branchentreff den Austausch von Ingenieuren über neue technische Lösungen und wissenschaftliche Erkenntnisse. Darüber hinaus verfolgt das FKFS damit das Ziel, nicht ausschließlich Technologien, sondern auch die sich wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für das Automobil zu diskutieren.

Für Pressevertreter einschließlich freier Journalisten ist die Teilnahme kostenlos!

Zum Online-Anmeldungsformular: <https://fkfs-symposium.de/registration>

Komplettes Symposiumsprogramm: www.stuttgarter-symposium.de

Pressekontakt:

Susanne Jenisch, FKFS, Pfaffenwaldring 12, 70569 Stuttgart

Tel. +49 711 685-65612, presse@fkfs.de

Über das FKFS

Das Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart FKFS zählt zu den namhaften deutschen Entwicklungsdienstleistern und kooperiert eng mit dem Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen IVK der Universität Stuttgart. Das FKFS beschäftigt etwa 180 hoch qualifizierte Mitarbeiter und betreibt eine Vielzahl an modernsten Prüf- und Testeinrichtungen, darunter einen hochmodernen Fahrzeugwindkanal, einen Fahrsimulator, Motorenprüfstände und einen Antriebsstrangprüfstand.

www.fkfs.de